

Naturnaher Fischaufstiegsanlage Kienbaum

Von: **Uli Kohlmann** (koul41@hotmail.com)

Gesendet: Freitag, 24. August 2012 09:30:49

An: w. genehr (wolfgang.genehr@lugv.brandenburg.de); raif.bittner@lugv.brandenburg.de; sybille.busch@lugv.brandenburg.de

BCC: dieter lahode (buengerinitiative.mueggelspree@googlemail.com); JuergenMoldenhauer@gmx.de (juergenmoldenhauer@gmx.de); j. Düben (johannes.dueben@gmx.de)

Fischaufstiegsanlage auf dem Gelände des Bundesleistungszentrums Kienbaum

Hier: **Gesch-Z: RS 1.3/OWB vom 26.05.2011**

Gesch-Z: RS-5.a-schae vom 19.04.2012

Gesch-Z: OWB/026/11PG/RS vom 20.03.2012

Sehr geehrte Frau Busch,

Sehr geehrter Herr Bittner,

Sehr geehrter Herr Genehr,

die o.a. Fischaufstiegsanlage (FSA) war Gegenstand von Anfragen von Einwohnern zu erhöhten Seepegelständen an die Verwaltung der Gemeinde, an Behörden des Landkreises Oder-Spree an das LUGV und in Sitzungen des zeitweiligen Ausschusses "Hochwasser in der Gemeinde Grünheide (Mark)". Sie war ebenfalls Gegenstand des oben genannten Schriftwechsels zwischen der hiesigen Verwaltung sowie dem Ausschussvorsitzenden des o.a. Ausschusses und dem LUGV.

Am 26.05.2011 wird uns mitgeteilt, dass die Wasserstandskontrolle bis zum Mai 2012 verlängert wird und danach die endgültige Festlegung des einzustellenden Wasserstandes im Liebenberger See erfolgt. Die beigefügte Ganglinie der „Pegelstände Liebenberger See 2007 – Oktober 2011“ zeigt, dass es am OP Seit September 2010 zu keiner Unterschreitung des genannten Mittleren Wasserstands OP 1999-2008 mehr kam, wie es davor regelmäßig stattfand. Die dann ständige Überschreitung des MW-Pegels ab September 2010 lag bei ca. 20 cm (abgelesen aus der Ganglinie, Gesch-Z: RS 1.3/OWB vom 26.05.2011). In der beigefügten Anlage aus den hydraulischen Berechnungen zum Fischpass Kienbaum ist auf der Seite 2 die Rede von einer „vorgegebenen Staulamelle von 35 cm zw. MW und HW“.

In der Sitzung des Ausschusses am 07.06.2012 hat ein Anwohner eine Kopie des Schreibens Gesch-Z: OWB/026/11PG/RS vom 20.03.2012 zur Niederschrift gegeben:

Zitat:

„Nach Ihrer ersten Information an mich, das auf Grund der errichteten Fischaufstiegsanlage ein Wassereinbruch in Ihrem Haus zu verzeichnen war, habe ich die Entfernung der obersten Stufe der FSA sowie die Öffnung der zweiten Stufe gegenüber dem Wasser- und Landschaftspflegeverband angeordnet. Diese Anordnung wurde unverzüglich umgesetzt. Ob diese Maßnahmen ausreichend sind, Bürger und Natur vor Schädigungen zu bewahren, wird die diesjährige Datenauswertung des WLV sowie der unteren Wasserbehörde zeigen. Über das Ergebnis werde ich Sie in Kenntnis setzen.“

In Vorbereitung der Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Hochwasser in der Gemeinde Grünheide am 21.08.2012 erhielt ich die Kopie des "Protokoll(s) der Verbandsschau vom 07.11.1995 im Wahlbezirk 4 (Amt Grünheide) des Wasser- und Bodenverbandes "Untere Spree". Hier spielte die Festlegung eines Pegelstandes des Liebenberger Sees wegen hoher Wasserstände auch schon eine Rolle.

Vor dem Hintergrund des Schriftverkehrs bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen vor der Festlegung des OP Pegels Liebenberger See in 10/2012:

1. Welcher OP Liebenberger See wurde nach der Verbandsschau am 07.11.1995 festgelegt?
2. Welcher OP Liebenberger See war nach Abschluss der Baumaßnahmen für die Errichtung der neuen FSA festgelegt?
2. Welcher OP Liebenberger See sollte nach der Entfernung einer Stufe der FSA und Öffnung einer zweiten Stufe eingestellt werden (absolut und in NHN)? Welches Ergebnis wurde erreicht?
3. Welcher langfristige mittlere repräsentative Grundwasserspiegel in NHN ist für den Bereich der Mitte Ortslage Kagel maßgebend?

Ich bitte ebenso um eine Interpretation und Erläuterung des Entwicklungszieles aus den hydraulischen Berechnungen zur FSA Kienbaum„vorgegebenen Staulamelle von 35 cm zw. MW und HW“.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Kohlmann